

## Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

### Einsatzfoto:



Fregatte RHEINLAND-PFALZ zurzeit im NATO-geführten Einsatz OAE (Quelle: Bundeswehr)

ISAF

UNIFIL

OAE

ATALANTA

EULEX

KFOR

EUFOR

UNMISS

UNAMID

EUTM

EUSEC

Die wöchentlich erscheinende zusätzliche Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr stellt einen weiteren Schritt zu mehr Transparenz im Rahmen der aktuellen Berichterstattung dar.

Das vom Presse- und Informationsstab herausgegebene Format im Internetauftritt der Bundeswehr bietet zusätzliche Informationen für die Öffentlichkeit und erläutert die Realität in den Einsätzen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 12/12 war der **21.03.2012**.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de](http://www.bundeswehr.de)

# Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan

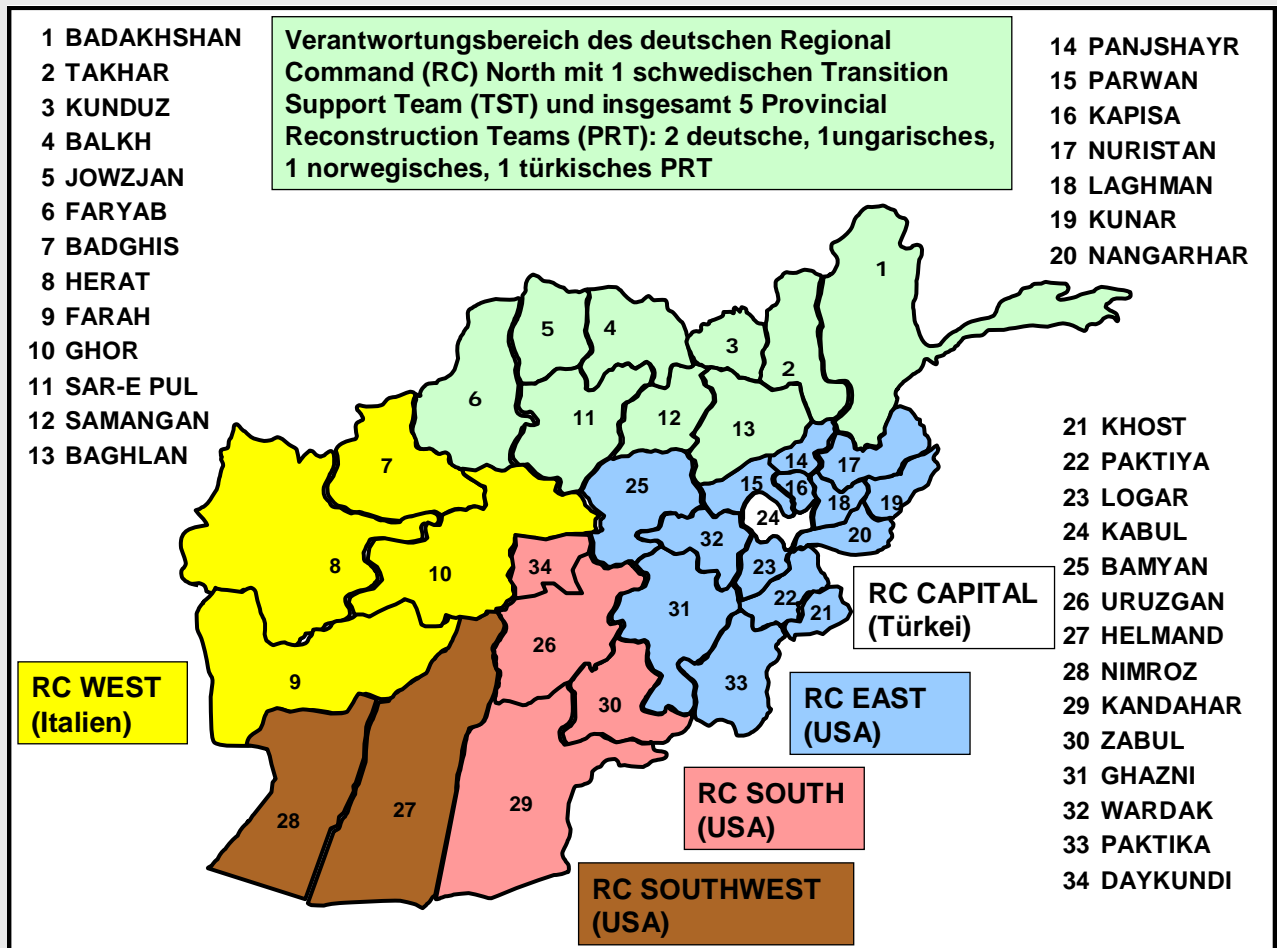


## International Security Assistance Force (ISAF)

### Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 12.03.12 bis 18.03.12 (11. KW) registrierte ISAF landesweit ca. 350 Sicherheitsvorfälle. Es handelte sich um Schusswechsel und Gefechte, Sprengstoffanschläge sowie Vorfälle von indirektem Beschuss (Mörser und Raketen).

Insgesamt sind bei den Vorfällen 13 ISAF-Soldaten gefallen; weitere zehn ISAF-Soldaten wurden verwundet.



## **Regional Command North (RC North) / Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)**

Die Operationsführung des RC North verläuft im Wesentlichen unverändert; Schwerpunkt bleibt die Stabilisierung des Kunduz-Baghlan-Korridors.

Während des laufenden Kontingentwechsels, der voraussichtlich bis Anfang April 2012 dauern wird, kommt es zu vorübergehenden Überschreitungen der Personalobergrenze. In diesem Zusammenhang findet derzeit der Personalwechsel von Teilen des Stabes RC North und der regionalen Wiederaufbauteams (Provincial Reconstruction Teams / PRT) sowie von Teilen des Einsatzgeschwaders Mazar-e Sharif und des Sanitätseinsatzverbandes statt.

Am 15.03.12 erfolgte der formale Wechsel vom 27. auf das 28. deutsche Einsatzkontingent ISAF.

Die afghanischen Sicherheitskräfte (Afghan National Security Forces / ANSF) werden im gesamten Norden bei den Planungen zur Absicherung des afghanischen Neujahrsfestes Nawroz am 20. und 21.03.12 unterstützt. Die Hochphase der Operation lag zwischen dem 18.03.12 und 22.03.12, da in Mazar-e Sharif bis zu 600.000 Menschen erwartet wurden. ISAF-Kräfte werden bei Bedarf zur Unterstützung der ANSF bereitgestellt. Bisher verliefen die Feierlichkeiten landesweit ohne nennenswerte Zwischenfälle friedlich.

Nach den Lawinenabgängen vom 11.03.12 am Salang-Pass, die drei Todesopfer forderten und zur Schließung des Salang-Tunnels führten, stellte das RC North Pionier-, Sanitäts- und Sicherungskräfte bereit, um die Rettungs- und Bergungsarbeiten zu unterstützen. Mit Eintreffen dieser Kräfte am Salang-Pass stellte sich heraus, dass die vor Ort befindlichen afghanischen Kräfte die Lage bereits unter Kontrolle hatten und keine Hilfe mehr benötigten. Ein Einsatz der ISAF-Kräfte kam daher nicht zum Tragen. Sie verlegten am 15.03.2012 zurück.

Mittlerweile sind die Zufahrten zum Salang-Pass geräumt; dieser ist wieder grundsätzlich befahrbar. Die Öffnung des Tunnels erfolgte jedoch noch nicht, da auf Grund des Tauwetters die Gefahr weiterer Lawinenabgänge besteht.

Nachdem die deutschen Kräfte zur Räumung des Provincial Advisory Team (PAT) Taloqan aufgrund der Sicherheitslage am 23.02.12 zeitweise nach Kunduz verlegt wurden, ist die Räumung des PAT inzwischen abgeschlossen. In der Liegenschaft befindet sich nur noch Gerät, das zur Durchführung des Auftrages des afghanischen Wachpersonals und zu dessen Versorgung zwingend erforderlich sind. Derzeit laufen Verhandlungen zur Rückübergabe der Grundstücke an die Eigentümer.

Vom 12.03.12 bis 14.03.12 besuchte der Bundesminister der Verteidigung Dr. Thomas de Maizière Usbekistan, Pakistan und Afghanistan zu militärpolitischen Gesprächen. In Usbekistan traf er mit Verteidigungsminister Generalleutnant Kabul Berdiw und dem Außenminister Kamilov Abdulaziz Khafizovich zusammen. Neben den bilateralen Beziehungen und der Nutzung des Lufttransportstützpunktes Termez wurden unter anderem logistische Fragen zur geplanten ISAF-Truppenreduzierung erörtert.

In Pakistan unterzeichnete Minister Dr. de Maizière mit seinem pakistanischen Amtskollegen ein „Memorandum of Understanding on Bilateral Cooperation in the Field of Defence“. Weitere Gespräche führte er mit Armeechef General Kayani und dem Chief of Defence, General Wynne. Neben der Wertschätzung des guten bilateralen Verhältnisses und dem Wunsch zur weiteren Vertiefung der gemeinsamen Zusammenarbeit war vor allem die Lage in Afghanistan Gesprächsthema. Die pakistanische Seite betonte einhellig

die Notwendigkeit eines umfassenden politischen Prozesses in Afghanistan, einschließlich der Bereitschaft, eine vermittelnde Rolle von Dritten außerhalb der Region zu stützen. Die dritte Station seiner Reise führte Minister Dr. de Maizière nach Kabul. Dort sprach er mit dem afghanischen Staatspräsidenten Hamid Karzai, Verteidigungsminister Rahim Abdul Wardak, dem stellvertretenden Kommandeur der ISAF-Truppen, General Adrian J. Bradshaw, und dem NATO Senior Civilian Representative, Botschafter Simon Gass. In den Gesprächen wurde deutlich, dass allgemein Zufriedenheit mit dem Aufbau der afghanischen Armee und dem bisherigen Verlauf der Transition vorherrscht. Im Gespräch mit seinem afghanischen Amtskollegen unterstrich Minister Dr. de Maizière, dass Deutschland zu seinen Zusagen stehe und bis Ende 2014 in Afghanistan bleiben und der Truppenabzug bis dahin in Abhängigkeit von der Sicherheitslage und in Koordination mit den Bündnispartnern erfolgen werde.

Das unter schwedischer Führung stehende PRT in Mazar-e Sharif ist zum 12.03.12 in ein ziviles Transition Support Team umgewandelt worden. Der Distrikt Mazar-e Sharif (Provinz Balkh) war die erste Region im Verantwortungsbereich des RC North, in der die Übergabe der Sicherheitsverantwortung an die ANSF stattfand.

Derzeit befinden sich 4.812 deutsche Soldaten im ISAF-Einsatz.

Die Obergrenze der insgesamt unter ISAF eingesetzten deutschen Soldaten ist durch den Deutschen Bundestag auf maximal 4.900 Soldaten mandatiert. Diese Obergrenze darf allerdings im Rahmen des Kontingentwechsels kurzzeitig überschritten werden.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/afghanistan](http://www.bundeswehr.de/afghanistan)

## **United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)**

---



Einsatz der Vereinten Nationen (VN)

Sechs Nationen beteiligen sich an der MTF UNIFIL. Sie besteht derzeit aus fünf Fregatten / Korvetten aus Brasilien, Bangladesch (zwei), Indonesien und der Türkei, außerdem drei Patrouillenbooten aus Griechenland und Deutschland (ENSDORF, AUERBACH) sowie drei Bordhubschraubern (Brasilien, Indonesien, Türkei).

Am 19.03.12 hat der Tender RHEIN seinen Heimathafen Kiel verlassen. Er soll als Unterstützungsplattform das deutsche Einsatzkontingent und damit die MTF ab 04.04.12 verstärken. Die Führung und Unterstützung des deutschen Einsatzkontingentes erfolgen bis dahin abgestützt auf Limassol (Zypern).

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit 163 Soldaten an der MTF UNIFIL.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/unifil](http://www.bundeswehr.de/unifil)

## Operation Active Endeavour (OAE)

---



An OAE beteiligen sich derzeit acht Nationen mit Schiffen und Seefernaufklärern. Deutschland beteiligt sich im Rahmen der Standing NATO Maritime Group 1 (SNMG1) mit der Fregatte RHEINLAND-PFALZ.

Derzeit sind 179 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/active\\_endeavour](http://www.bundeswehr.de/active_endeavour)

## Operation ATALANTA

---



Einsatz der Europäischen Union (EU)

Der ATALANTA-Verband besteht aus vier Schiffen und vier Bordhubschraubern. Die Einheiten kommen aus Spanien (zwei), Frankreich und Deutschland (Einsatzgruppenversorger BERLIN).

Dem Verbandsführer der europäischen Kräfte (Force Commander) unterstehen zusätzlich vier Seefernaufklärer aus Frankreich, Spanien und Luxemburg (zwei).

Derzeit sind 290 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/atalanta](http://www.bundeswehr.de/atalanta)

## Internationale Organisationen / Aktivitäten

---



### Vereinte Nationen (VN) / Europäische Union (EU)

United Nations Interim Administration Mission in Kosovo (UNMIK) und Rechtsstaatlichkeitsmission der Europäischen Union im Kosovo: European Union rule of law mission in Kosovo (EULEX KOSOVO) - Internationale Polizeitruppe

Der zur Gewährleistung von innerer Sicherheit und Ordnung im Kosovo eingesetzten internationalen Polizeitruppe im Rahmen der UNMIK gehören acht Polizisten an, darunter ein deutscher Polizeibeamter.

EULEX gehören – neben anderen Experten – gegenwärtig 862 Polizisten an, davon 80 Deutsche.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/vernetzte\\_sicherheit](http://www.bundeswehr.de/vernetzte_sicherheit)

## Kosovo Force (KFOR)

---

Beteiligung der Bundeswehr an der Kosovo Force (KFOR)



### Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Die Ablösung des deutsch-österreichischen ORF-Bataillons durch das italienische ORF-Bataillon liegt im Zeitplan. Seit Anfang März befindet sich ein italienisches Vorauskommando bei KFOR. Die Verbindungsaufnahme zum deutsch-österreichischen ORF-Bataillon ist erfolgt. Die Anträge auf Unterstützung, die Italien gestellt hat, können nach jetzigem Stand durch Deutschland weitgehend erfüllt werden. Die erforderlichen, vertraglichen Regelungen mit Italien sind in Vorbereitung.

Derzeit sind 1.250 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/kfor](http://www.bundeswehr.de/kfor)

## EU Force (EUFOR)

---

Beteiligung der Bundeswehr an der EU Force (EUFOR)



### Bosnien und Herzegowina

Keine berichtenswerten Ereignisse.

### EUFOR und NATO HQ Sarajevo

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/eufor](http://www.bundeswehr.de/eufor)

## United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)

---

Beteiligung der Bundeswehr an der United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)



Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 12 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/unmiss](http://www.bundeswehr.de/unmiss)

## **United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)**

---



Beteiligung der Bundeswehr an der United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutschland beteiligt sich derzeit mit acht Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/unamid](http://www.bundeswehr.de/unamid)

## **European Union Training Mission Somalia (EUTM SOM)**

---



Beteiligung der Bundeswehr an der EU geführten Mission zur Ausbildung somalischer Soldaten

Am 12.03.12 hat der Kommandeur der Mission, Oberst Michael Beary (Irland), eine positive Bilanz der Mission gezogen, die einen wertvollen Beitrag zur Stärkung staatlicher Strukturen in Somalia geleistet habe. Die Beschränkung EUTM SOMALIA auf die Ausbildung von Führungspersonal bis Kompanieebene, Ausbildungspersonal und Spezialisten habe sich bewährt und soll auch für den vierten Ausbildungsdurchgang, der im Juni 2012 beginnen soll, übernommen werden.

Deutsche Beteiligung: 15 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/eutm](http://www.bundeswehr.de/eutm)

## **Sicherheitssektorreform (EUSEC RD Congo)**

---

Beteiligung der Bundeswehr an der EU Mission zur Sicherheitssektorreform Demokratische Republik Kongo

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit drei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/eusec](http://www.bundeswehr.de/eusec)